

## **Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 01.10.2014**

Eingangs betonte Bürgermeister Wellenhofer, dass heute ein wichtiger Tag auf dem Weg zum schnellen Internet für die Einwohner unserer Gemeinde ist. In 7 Ortsteilen wird das Breitband von Telekom, vorbehaltlich der anschließenden Vergabe so ausgebaut, dass über 90 Prozent der Bevölkerung mindestens über eine Datengeschwindigkeit von 30 Mbit, einzelne sogar 50 Mbit zur Verfügung haben. Die intensive und beharrliche Arbeit der letzten Jahre auf dieses Ziel mittels großer, finanzieller Unterstützung durch den Freistaat Bayern war der richtige Weg. Auch durch die Kritik bzw. Vorschläge einiger „Experten“, das Netz auf eigene Kosten auszubauen und auch zu betreiben, hat man sich nicht vom Weg abbringen lassen. Dieses Ergebnis und der überraschend niedrige Eigenanteil von knapp 200.000 € nach Abzug der Forderungen durch den Staat und dem Landkreis bestätigen die richtige Vorgehensweise. Besonderes Lob an dieser Stelle zollte Bürgermeister Wellenhofer Herrn Hartl von der Verwaltung und Herrn Eder vom Büro HPE.

Da nach Abwicklung dieser Maßnahme noch rund 400.000 € Fördergeld verbleiben, schlug Bürgermeister Wellenhofer vor, ab 2016 zu versuchen, weitere Verbesserungen für das schnelle Internet mit dem Förderprogramm umzusetzen.

Erster Bürgermeister Wellenhofer teilte weiter mit, dass die Ausschreibung zum Breitbandausbau in Mallersdorf-Pfaffenberg für die Erschließungsgebiete 1 – 7 am 12.09.2014 endete. Für Ascholtshausen wurde kein Erschließungsgebiet festgelegt, da die Ortschaft eigenwirtschaftlich durch amplius in den nächsten 3 Jahren ausgebaut werden soll. Rechtlich ist dies so vorgegeben und wurde von der Regierung ausdrücklich noch einmal so bestätigt. Ebenso wurde für Upfkofen kein Erschließungsgebiet festgelegt, da diese Ortschaft aufgrund der interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Markt Schierling und der Gemeinde Pfakofen einen Glasfaseranschluss erhalten wird.

Zur Finanzierung konnte Bürgermeister Wellenhofer vermelden, dass man für die 732.781 Euro einen Zuschuss des Staates in Höhe von 512.947 Euro sowie des Landkreises in Höhe von 33.342 Euro erhält. Der Eigenanteil des Marktes beläuft sich dann nur mehr auf 186.492 Euro und der Bürgermeister sah sich darin bestätigt, dass der eingeschlagene Weg der richtige war. Ein weiterer positiver Aspekt war, dass dem Markt vom Freistaat ein Zuschuss von 910.000 Euro eingeräumt wurde. Dieser wird aufgrund der günstigen Ausschreibung nicht ausgeschöpft, so dass der Markt die Möglichkeit für weitere Förderungen hat, beispielsweise für Weiler und Einöden. Nachdem Kämmerer Peter Hartl das weitere Prozedere erläuterte, vergab der Marktgemeinderat den Auftrag an Telekom. Es wird mit einer Bauzeit von 12 Monaten gerechnet, so dass Ende 2015 in den ausgeschriebenen Gebieten eine Internetnutzung mit mindestens 30 Mbit möglich ist.

Ohne Einwände wurde in der Folge der Abschluss einer interkommunalen Vereinbarung mit dem Markt Schierling und der Gemeinde Pfakofen genehmigt, welche den Breitbandausbau für Upfkofen vorsieht.